



## Eine Stimme

Oliver Bär  
zum Rahmenkonzept

*oliver.baer@vrm.de*

**D**ie Konzentration von Stellantis auf einen Kernbereich des Opel-Werksgeländes ist verbunden mit den frei werdenden Flächen eine unfassbare Chance für die Rüsselsheimer Zukunft. Umso wichtiger ist es, dass die Stadtpolitik bei dieser Herkulesaufgabe mit einer Stimme spricht. Die Chancen dafür stehen nicht schlecht. Das hat die Sitzung des

*Rüsselsheim  
steht vor einer  
Herkulesaufgabe*

Bauausschusses gezeigt. Und das ist wichtig, wenn Stadtverwaltung und Stadtpolitik gemeinsam die Potenziale aktivieren wollen. Das unter der

Leitung von Baudezernent Nils Kraft erstellte Rahmenkonzept ist eine gute Basis. Das wird offensichtlich auch von allen so gesehen. Selbst Stellantis unterstützt die Planung und betont die Qualität der Zusammenarbeit. Dass dem nicht immer so war, ist in Rüsselsheim bekannt. Der Königsweg wäre jetzt natürlich, wenn die Stadt die frei werdenden Flächen in ihren Besitz bringen könnte. Dafür ist jedoch Unterstützung von Dritten nötig. Naheliegender wäre, wenn das Land Hessen angesichts der Bedeutung des Wandels auch für das Rhein-Main-Gebiet im Gesamten als Partner einsteigt. Für die anstehenden Verhandlungen kann das Parlament der Stadtspitze den Rücken stärken. Wenn es mit einer Stimme spricht.